

34. Bundesweite Streetworktagung

„safety first!“ –

Strukturelle Verunsicherungen und fragile Persönlichkeiten in der Dauerschleife

09.09.2019 – 12.09.2019 in Eisenach, Haus Hainstein

Programm

Montag, 09.09.2019

- 13.00 Uhr Ankommen, Einchecken, Kennenlernen, kleiner Imbiss
- 15.00 Uhr Impulsvorträge
1. Möglichkeiten der Partizipation junger Wohnungsloser
Prof. Dr. Susanne Gerull, Alice Salomon Hochschule Berlin
(Vertiefender Workshop am 10.9.)
2. Prozesse gestalten - von der Neuen Idee zur Organisationsentwicklung
Claudia Vogel, bakd Berlin
(Vertiefender Workshop am 11.9.)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Markt der Möglichkeiten: Wer wir sind, wo wir arbeiten, was uns erfolgreich macht.
Einladung zum informellen Informationsaustausch
- 20.30 Uhr Tagungskino

Dienstag, 10.09.2018

- 09.00 Uhr **Auftakt in Plenum**
Impulsvorträge der AGs
Im Anschluss arbeiten wir in halbtägigen Arbeitsgruppen, die jeweils am Vormittag und Nachmittag stattfinden, so dass alle die Möglichkeit haben täglich an zwei verschiedenen AG's teilzunehmen.
- 10.30 Uhr Durchgang 1
AG 1 Ombudtschaftliche Beratung in der Jugendhilfe
Prof. em. Dr. Peter Schruth; Jugendhilferecht, Hochschule Magdeburg-Stendal
AG 2 Möglichkeiten der Partizipation junger Wohnungsloser
Prof. Dr. Susanne Gerull, Alice Salomon Hochschule Berlin
AG 3 Jugendarbeit trifft Schulsozialarbeit
Von den Schnittstellenproblematiken zur gelingenden Zusammenarbeit
Guido Gulbins, Koordinator Schulsozialarbeit, Senat Hansestadt Bremen
AG 4 Das fachliche "Trauma" - Umgang mit traumatisierten Jugendlichen
Momo Seibel, Hochschule Fulda
AG 5 Empowerment junger Geflüchteter in Kooperation mit Selbsthilfeorganisationen - Potentiale und Barrieren
Aninka Ebert, bakd Berlin
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Durchgang 2 (Wiederholung der AGs vom Vormittag)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Literatursalon

Mittwoch, 11.09.2019

- 9.00 Uhr Auftakt in Plenum
Kurzvorträge der AGs
Impulsvortrag: "Ohne Scheuklappen auf der Straße": Wieso sind viele Drogen-User in einem elenden Zustand? Und was kann man daran ändern?
Dr. Henrik Jungaberle, FINDER Institut für Präventionsforschung, Berlin
(<https://finder-research.com>)
- AG 6 Drogen und Psychische Gesundheit**
Die Grundlagen von Drogenwissenschaft: Risiko- und Protektivfaktoren, gesunder und verantwortlicher Umgang, Missbrauch und Abhängigkeit, Psychose, *Dr. Henrik Jungaberle, FINDER Institut für Präventionsforschung, Berlin* (<https://finder-research.com>)
- AG 7 Beratung zwischendurch? Vorteile gering formalisierter Sozialer Arbeit aus Nutzer*innensicht.** *Prof. Dr. Rebekka Streck, Evangelische Hochschule Berlin*
- AG 8 Präventive Netzwerke am „Schmelztiegel Bahnhof“ Kooperationen mit Ordnungsamt, Polizei - Die neue Polizeigesetzgebung, Zeugnisverweigerung, Schweigepflicht** Moderation Konstanze Fritsch, Stiftung SPI, Clearingstelle - Netzwerke zur Prävention von Kinder- und Jugenddelinquenz, Berlin
- AG 9 Prozesse gestalten - von der Neuen Idee zur Organisationsentwicklung,** *Claudia Vogel, bakd Berlin*
- AG 10 Innogration und Co-Ästhetik - Informelles Lernen am Beispiel körperorientierter Szenen in öffentlichen Räumen,** *Dr. Winfried Hofer, greenpark Graz* (angefragt)
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Durchgang 2 (Wiederholung der AGs vom Vormittag)
- 18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag, 12.09.2018

- 9.30 Uhr Abschluss im Plenum: Auswertung - Perspektiven - Walk&Talk
- 12.30 Uhr Abschlussessen

Stand 28.02.2019